10
16
MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Oktober 2016 B 8784 68. Jahrgang
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80
Italien, Frankreich, Spanien € 9,60
Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65
Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65
Schweden skr 105,– Norwegen NOK 95,–
www.miba.de

Erz und Stahl in H0

Industrie und Eisenbahn

Der Gmmhs 56 und der Pwghs 54 in 0 von Lenz

Die neue Schwenkbühne von Faller und ihr Einbau

Die dreiachsigen Umbauwagen in H0 von Brawa

4 194038 207404 10

Trägt Grau zur Schau

EUROTRAIN®
...Ideen erster Klasse

märklin **H0 Gepäckwagen Bauart Dms 905.0 der DB AG**

Farbgebung grau/weiß. Ohne Einstiegstüren am Wagenende 1, mit Steildach. Epoche V. Betriebszustand um 1997. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Typspezifisch gestalteter Unterboden. Drehgestelle mit Scheibenbremsen und angesetztem Generator. Vorbereitet für stromführende Kupplungen 7319 oder stromführende Kurzkupplungen 72020/72021, Schleifer 73406, Innenbeleuchtung 73400/73401 (2 x) und Zugschlussbeleuchtung 73407. Länge über Puffer 28,2 cm. Gleichstromradsatz E700580.
Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 43962

€ 54,99

Preis- Farb- und Modellabweichungen möglich. Nur solange der Vorrat reicht. Preise inkl. Umsatzsteuer. Angebot bei allen teilnehmenden idee+spiel-Händlern; zu finden unter http://www.ideeundspiel.com/de/fachgeschaefte/ Werbung konzipiert von: idee+spiel, Fördergemeinschaft Spielwaren Fachhandels-GmbH & Co.KG, Domhorring 4, 31135 Hildesheim.

EXKLUSIVE NEUHEIT OKT./NOV. 2016

EUROTRAIN by idee+spiel Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 850 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag - Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr www.eurotrain.com

Tippfailer

Fehler machen wir ja alle mal. „Iren sind menschlich“, haben wir schon in der Schule so was immer ziemlich lax kommentiert. Kommt man dann ins Berufsleben, können Fehler recht erhebliche Folgen haben. Außer bei Journalisten. Zum einen rutschen nur selten Tippfehler durch, zum anderen gibt es ja heutzutage in den Betriebssystemen der Computer diese wundervolle automatische Fehlerkorrektur.

Ich beispielsweise stehe mit der blöden ~~Shittaste~~ Shifttaste ziemlich auf Kriegsfuß. Das Ding ist einfach nicht mein Freund und wird es in diesem Leben auch nicht mehr. Aber so ein Kleinbuchstabe ändert ja nur selten den Sinn einer Aussage. Ganz anders hingegen Wortentstellungen, die zwar nicht unbedingt den Weg ins gedruckte Heft gefunden haben – wer weiß –, Ihnen aber dennoch nicht vorenthalten werden sollten. Merkwürdigerweise geht’s dabei nicht selten ums Essen …

Weit vorn im Ranking die Kuppelachse. Hier handelt es sich – glaubt man der automatischen Silbentrennung des Layoutprogramms – offenbar nicht um essentielle Bauteile einer Dampflok, sondern um eine höchst seltene Fischart. Kennt jemand zufällig den lateinischen Namen dieser Gattung oder weiß, wie die Sorte schmeckt?

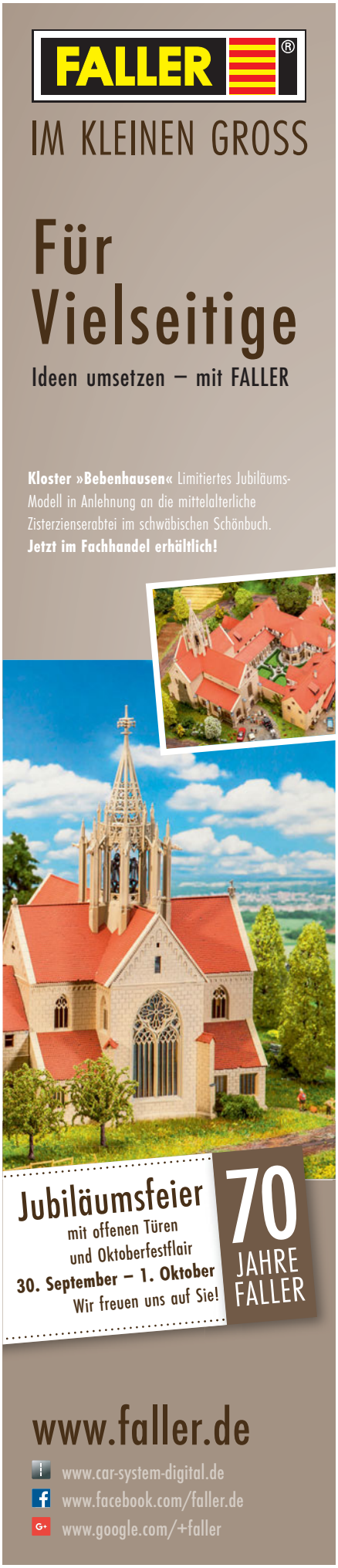
Bleiben wir bei der Dampflok. Sie führt ihre Brennstoffvorräte gelegentlich im Kohlbunker mit sich, wobei offen bleibt, ob es sich um Weißkohl oder Rotkohl handelt. Auch der jeweilige Brennwert dieser Sorten ist bis heute unerforscht und ob die Schlacke den Aschkasten verklebt, hat auch noch niemand ausprobiert.

Zu einem kompletten Gericht gehört freilich auch eine Sättigungsbeilage, die wir uns der Einfachheit halber bei der Deutschen Reisbahn beschaffen. Das ist vermutlich eine Bahnverwaltung, die im asiatischen Raum überwiegend bei der Ernte zu tun hat.

Wer die Sache jetzt satt hat, kann sich ja der Anfertigung von Modellen widmen. So mancher baut Lokomotiven sogar slavisch genau nach – wir wissen ja alle, dass der Volksstamm der Slaven für besonders akribische Basteleien berühmt ist – und achtet dabei genau darauf, dass die Fahrzeuge kein Dreilicht-Spritzensignal haben.

Wenn Sie nun, liebe Leser, meinen, dass das Niveau dieser Zeilen besonders niedrig ist, dann gehen Sie doch mal auf eine Modellbahn-Tauchbörse. Noch tiefer geht immer – meint *Ihr Martin Knaden*

Bei den Modulbaufreunden Ladenburg fotografierte Horst Meier diese imposante Zechenkulisse auf der H0-Anlage. Im ersten Teil seines Berichtes liegt der Schwerpunkt bei der Industrie; im zweiten Teil werden dann die landschaftlichen Bereiche des vielseitigen Arrangements gewürdigt. *Foto: Horst Meier*
Zur Bildleiste unten: Gerhard Peter stellt die beiden neuen Spur-0-Wagen Gmmhs 56 und den daraus abgeleiteten Pwghs 54 von Lenz vor. Bruno Kaiser beschreibt den Zusammenbau sowie die Einbaumodalitäten der neuen Schwenkbühne von Faller. Und Martin Knaden skizziert die Geschichte der dreiachsigen Umbauwagen und bespricht dann die gelungenen -3yg-Modelle von Brawa. *Fotos: gp, Bruno Kaiser, MK*



MODELLBAHN-ANLAGE

Ladenburger Module – Teil 1
Industrie an Rhein und Neckar 8
Von der Rübenanlieferung bis zum fertigen Produkt (1)
Eine Zuckerfabrik als H0-Diorama 32
Die schmalspurige Feld- und Kiesbahn Wockau als 0e-Anlage
Nicht nur auf Sand gebaut 44
Schmalspurbahn nach Schweizer Motiven – Teil 1
Engiadina – Rhätien in 1:87 69

VORBILD + MODELL

Touristikzug der DB AG beim Vorbild und als H0-Modell von Roco
Urlaub, endlich Urlaub … 16
Die 3yg-Umbauwagen und ihre H0-Modelle von Brawa
Paar-Therapie 50
Die Sggmrss 90 Containerwagen in TT von Hobbytrain
Doppeltes Tragwägelchen 78

NEUHEIT

Fallers neue Schwenkbühne in H0
Der Drehwinkel 23
Neue Doppelkreuzungsweiche von Weinert in H0
Überkreuz und im Bogen 38
Fein gestaltet: Gmmhs 56 und Pwghs 54 von Lenz in 0
Neue UIC-G-Wagen 80

MODELLBAHN-PRAXIS

Die DE 2500 / 202 003 als H0-Modell
Streifenhörnchen 28
Lehrreiche Bastelei: Klv 04 von Real-Modell in 0
Schienenzwerge 74

ELEKTROTECHNIK

Loks im Schuppen exakt melden und positionieren
Ja, wo stehen sie denn, die Loks? 40

MODELLBAU-WETTBEWERB

Reif für die Bühne: Ladegleise nach US-Vorbild in N
Downtown Spur 54
Reif für die Bühne: Ein polnischer Endbahnhof in 0e
Bahnhof Sulmierzyce 56
Reif für die Bühne: Werkshof mit Anschluss in N
Privatanschluss Wolff 58

GRUNDLAGEN

Auf die Verbindung kommt es an: Welcher Klebstoff für welche Verbindung?
Heiß und fest 61

AUSSTELLUNG

Messe Friedrichshafen im Oktober 2016
Bienen der Schienen 66

RUBRIKEN

Zur Sache 3
Leserbriefe 6
Bücher 82
Veranstaltungen · Kurzmeldungen 85
Neuheiten 88
Kleinanzeigen 94
Vorschau · Impressum 106

8 Im Verein der Modulbaufreunde Ladenburg wird seit über 25 Jahren an zweigleisigen Modulen und Segmenten gebaut – mittlerweile ist davon eine beachtliche Anzahl zusammengekommen. Weil der Spielspaß im Vordergrund stehen soll, hat man sich ganz bewusst auch nicht auf eine bestimmte Epoche festgelegt … *Foto: Horst Meier*

16 Ab 1995 setzte die Deutsche Bahn AG zwei speziell umgebaute Touristikzüge im Urlaubs- und Charterverkehr ein, die sich unter Modellbahnern großer Beliebtheit erfreuen. Bevor Sebastian Koch auf die neuen Roco-Modelle des Zuges und mögliche Zugbildungen eingeht, porträtiert er das Epoche-V-Vorbild. *Foto: Sebastian Koch*

28 Als die Henschel DE 2500 202 002 „Weißer Riese" zum ersten Mal in einem Eisenbahnquartett auftauchte, übte sie sofort eine faszinierende Wirkung auf Holger Morawitz aus. Form und Farbgebung waren völlig anders, als man es von deutschen Loks bislang gewohnt war. Noch mehr begeistert war der Eisenbahnfreund aber von der Trumpfkarte – der 202 003-0 als UmAn. *Foto: Holger Morawitz*

50 Nach den vierachsigen Umbauwagen, die wir in der MIBA-Ausgabe 9/2014 vorstellten, bringt Brawa nun auch konsequenterweise die dreiachsigen Pendants. Martin Knaden geht kurz auf die Geschichte der Vorbildfahrzeuge ein und stellt dann die neuen Modelle vor. *Foto: Archiv Michael Meinhold*

69 Vor fast 30 Jahren lernte Georg Kazda das schöne Engadin kennen. Bis heute fasziniert ihn diese einmalige Landschaft und die Schmalspurbahn, die sie durchfährt so sehr, dass er sich ein kleines Stück Engadin im Maßstab 1:87 nach Hause holte. *Foto: Eddie Hettrich*

80 Mit der Serie der gedeckten Neu- bzw. Umbaugüterwagen erweitert Lenz sein Güterwagenprogramm sinnvoll um Typen, die das Erscheinungsbild der Güterzüge ab etwa Mitte der 1950er-Jahre zunehmend prägten. Damit gehören sie in jede Spur-0-Sammlung der Epochen III und IV. Gerhard Peter stellt den Pwghs 54 und den Gmmhs 56 vor, die in der Ausführung der Epoche III im Handel sind. *Foto: Gerhard Peter*

Stuttgarter MesseHerbst

Messe Stuttgart Mitten im Markt

MODELL SÜD

Die Messe rund um Modellbau und -bahn

VORTEILSCOUPON 2,- EURO* Ermäßigung

DETAILVERLIEBTHEIT TRIFFT ADRENALIN

Freuen Sie sich auf atemberaubende Rennen, waghalsige Manöver und spektakuläre Anlagen.

Modellbahn ••• Modellflug
Cars & Trucks ••• Schiffsmodellbau
European N-Scale Convention

17.– 20.11.2016
Messe Stuttgart

Öffnungszeiten: täglich 10 – 18 Uhr
www.messe-stuttgart.de/modell

* VORTEILSCOUPON: 2 Euro Ermäßigung.
Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie einen einmaligen Preisnachlass von 2 Euro auf die Tageskarte zur Modell Süd 2016*. Der Coupon kann online unter **www.messe-stuttgart.de/modell/coupons** eingelöst werden. Geben Sie in der gewünschten Ticketkategorie den Vorteilscode **miba16** ein und klicken Sie auf „Code prüfen". Im weiteren Bestellprozess wird der Preisnachlass vom Ticketpreis abgezogen.

Lob und Tadel, MIBA Messe 2016

Bella Italia

Ich bin ein (schon etwas älterer) Modelleisenbahnfan. Seit vielen Jahren sind mir Ihre MIBA-Eisenbahn-Zeitschriften und insbesondere Ihre MIBA-Messeberichte eine sehr beliebte, nützliche Informationsquelle.

Da ich mich – auch aus nostalgischen Gründen – sehr für italienische Modelleisenbahnen und deren Vorbilder interessiere, vermisse ich in den MIBA-Messeberichten seit längerem mindestens zwei italienische Modellbahn-Hersteller, namentlich die Firmen Os.Kar aus Sassari und Bayard aus Camaiore, bekannt für sardische Modelle. Existieren diese Firmen noch?
Manfred Nocker, Memmingen

Anm. d. Red.: Die Firma Os.Kar existiert und bringt auch immer wieder Neuerscheinungen auf den Markt, zuletzt verschiedene europäische Varianten der P8 sowie einige Wagen. Die Firma Bayard ist schon länger nicht mehr in Nürnberg aufgetreten und es finden sich auch keine Spuren einer Geschäftstätigkeit. Es ist davon auszugehen, dass das Unternehmen nicht mehr existiert.

Neuheiten, MIBA 9/2016

Falsches Pärchen

Eigentlich halte ich die MIBA für eine gut recherchierte Modellbahnzeitschrift. Doch auch hier schleichen sich immer mal Fehler ein. In der letzten Ausgabe passierte dies bei den Neuheiten. Die abgebildeten Umbauwagen von Brawa waren so nie und nimmer im Vorbild zu finden, denn der Wagen zweiter Klasse wurde verkehrt herum abgebildet. Eigentlich ist es ganz einfach: Bei den dreiachsigen Sitzwagen waren grundsätzlich die Enden ohne Abort miteinander gekuppelt. Die Toiletten lagen bei einem Wagenpaar also immer außen. Die einzige Abweichung stellt die Kombination von Sitz- und Halbgepäckwagen dar, hier ist die Toilette des BD3yg zur Mitte ausgerichtet.

Dass Brawa diese für die Bundesbahnzeit so typischen Fahrzeuge ausschließlich als Pärchen anbietet, finde ich ausgesprochen gut. Das könnte so manchen Fauxpas auf den Modellbahnanlagen vermeiden. Da ist es fast etwas schade, dass Museumsbahnen die Originalfahrzeuge einzeln erwerben können und so auch einsetzen.
Klaus Uhlmann, Köln (E-Mail)

Das Bw auf dem Regal, MIBA 9/2016

Ganz schön großspurig

Mit großem Vergnügen habe ich die Septemberausgabe Ihrer Zeitschrift gelesen, immerhin war schon in der August-Ausgabe eine Spur-1-Anlage zu sehen. Besonderen Gefallen habe ich im aktuellen Heft an den vielen Beiträgen gefunden, die sich mit der Königsspur und dem Maßstab 1:32 beschäftigen. Gleich drei schöne Anlagen in einer MIBA, die sich mit meinem Lieblingsmaßstab beschäftigen, dazu der Test der neuen V 60 von KM1 – da lacht das Herz des Spur-1-Bahners. Besonders gut gefallen hat mir das Diorama mit dem Bahnbetriebswerk, das ich schon bei OnTraXS! in Utrecht bewundert habe. Eine wirklich tolle Idee, gut umgesetzt und die in Aufarbeitung befindliche Museumslok ist das Salz in der Suppe.

Schade ist bei dem Fokus auf die Spur 1 aber die Tatsache, dass die Modelle von KM1 zum Zeitpunkt des Tests längst ausverkauft sind. Hat man sich im Vorfeld gegen die Bestellung der entsprechenden KM1-Lok entschieden, dann schmerzt es schon etwas, wenn einem in der Stammzeitschrift derart der Mund wässrig gemacht wird.
Bernd Häppel (E-Mail)

Lob und Tadel

Schnöder Mammon

Inzwischen hat die Preisgestaltung von Modellbahnfahrzeugen und -produkten so wuchernd zugenommen, dass man sich als Kunde schon sehr gut überlegt, ob die Anschaffung eines Neufahrzeugs zwingend notwendig ist. Gerade wenn man wirtschaftlich in der Situation ist, doch genauer auf die Ausgaben schauen zu müssen, ist man langsam mit dem teuren Hobby Modellbahn gegenüber anderen Freizeitbeschäftigungen absolut im Nachteil.
Uwe Schlüter, Hildesheim

Wolfgang Zeunert †

Am 22.7.2016, kurz vor seinem 89. Geburtstag, verstarb der Verleger und langjährige Freund Wolfgang Zeunert aus Gifhorn an den Folgen einer schweren, geduldig ertragenen Erkrankung. Wolfgang Zeunert hat in mehr als 50 Jahren die Szene der Kleinbahn- und Schmalspurbahn-Literatur unter anderem mit seinen Publikationen „Die Kleinbahn“ und „Zeunert’s Schmalspurbahnen“, während einiger Jahre auch mit der Zeitschrift „Zeunert’s Eisenbahn-Illustrierte“ maßgeblich geprägt. Über Jahrzehnte war er verantwortlicher Redakteur der „LGB-Depesche“, der früheren Hauszeitschrift des Ernst-Paul Lehmann Patentwerks in Nürnberg. Im Zeunert-Verlag Gifhorn sind viele Bücher und Publikationen zu den Themen Kleinbahnen, Schmalspurbahnen und Feldbahnen erschienen, die wohl ganze Generationen von Eisenbahn- und Modellbahnfreunden geprägt haben. Auch hat er uns zahlreiche Impulse zu unserem vielgestaltigen Hobby geliefert und gezeigt, wo es in Europa Schmalspurbahnen zu sehen gab und gibt. Für mich war Wolfgang Zeunert ein väterlicher Freund, mit dem man sehr interessante Fachgespräche führen konnte, und die Zusammenarbeit mit ihm war stets angenehm. Ich werde ihn in guter Erinnerung behalten und möchte auf diesem Weg auch seiner Frau und seiner Familie mein Beileid und viel Kraft wünschen! Möge uns Wolfgang Zeunert aus dem „Kleinbahn-Himmel“ weiterhin begleiten! *Dr. Markus Strässle*

Wolfgang Zeunerts Faszination für die kleinen unter den großen Bahnen hat sein Schaffen geprägt. Hiervon hat auch die Modellbahn profitiert, sind seiner Recherche doch zahlreiche kompakte Anlagenkonzepte zu verdanken.

Faszination Modellbau

Internationale Messe für Modellbahnen und Modellbau

28.–30. Oktober 2016

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Die wunderbare Welt der Miniaturen: präsentiert, zelebriert und gefeiert.

Öffnungszeiten:
Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

www.faszination-modellbau.de

facebook.com/faszination.modellbau
instagram.com/faszination.modellbau
youtu.be/Y1cr4eSCzG4

VERANSTALTER: MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

***Messe Sinsheim GmbH** · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim · T +49 (0)7261 689-0*
F +49 (0)7261 689-220 · modellbau@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

Modellbahn

33. INTERNATIONALE MODELLBAHN AUSSTELLUNG

17.–20. NOV. 2016

EIN TICKET 4 EVENTS!

KOELNMESSE

www.MODELLBAHN-und-LEGO.de

Zeitgleich: 9. Kölner Echtdampf-Treffen

Ticket auch gültig für:
LEGO® Fanwelt
LEGO® Kidsfest
18.–20. NOVEMBER

Sie ist Europas größter Modellbahn-Event und Ideen-, Erlebnis- und Einkaufsparadies von internationalem Rang – die Internationale Modellbahn-Ausstellung (IMA) in Köln! Alle sind sie dabei, die Qualitäts-Schmieden der Kleinserienhersteller mit höchstem Spezialisierungsgrad ebenso wie die Marktführer der Branche. Mehr als 200 Aussteller freuen sich auf den Megaevent. Es werden alle Spurweiten gezeigt. Und natürlich die schönsten Modellbahnen Europas. Viel Vergnügen!

Öffnungszeiten IMA:
Do. bis Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

facebook.com/InternationaleModellbahnAusstellung
youtu.be/Llx-hDWbU8E

Showtime!
QR-Code scannen oder Youtube-Link eingeben für das neue IMA Video:

VERANSTALTER
Messe Sinsheim GmbH · Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim
T +49 (0)7261 689-0 · F +49 (0)7261 689-220
info@messe-sinsheim.de · www.messe-sinsheim.de

LEGO, das LEGO Logo und die Minifigur sind Marken der LEGO Gruppe. ©2016 The LEGO Group.

Ladenburger Module - Teil 1

Industrie an Rhein und Neckar

Im Verein der Modulbaufreunde Ladenburg wird seit über 25 Jahren an zweigleisigen Modulen und Segmenten gebaut – mittlerweile ist davon eine beachtliche Anzahl zusammengekommen. Weil bei den Vereinsmitgliedern der Spielspaß im Vordergrund stehen soll, hat man sich bei den auf der Anlage eingesetzten Fahrzeugen ganz bewusst auch nicht auf eine bestimmte Epoche festgelegt …

Eine Lok der BR 01 passiert das Stellwerk am Bahnhof St. Neggahsbiz (eine mundartliche Anspielung auf die „Neckarspitze" in Mannheim am Zusammenfluss von Rhein und Neckar). Der Bausatz stammt von MBZ, im Hintergrund steht der Kühlturm für das E-Werk, der wiederum aus einem Bausatz von Trix entstand.

Oben: Im Hintergrund der Anlage erhebt sich das Maschinenhaus für die Winderhitzer des Hochofens.
Rechts: Idylle zwischen den Gleisen – Walter Kerscinsky nimmt nach der anstrengenden Schicht ein Bad im Waschzuber.

Linke Seite: Hier dominiert der Hochofen, während im Vordergrund noch der verbliebene Rest einer mittelalterlichen Stadtmauer zu sehen ist (aus einem Bausatz von Luft).

Der Verein „Modulbaufreunde Ladenburg e.V.“ (MBF) feierte im vergangenen Jahr sein 25-jähriges Bestehen und blickt dabei auf mehr als zwei sehr intensive Jahrzehnte im Modell- und Modulbau zurück. In dieser Zeit wuchs alleine die Zahl der erstellten und einsetzbaren Teilstücke auf gut 120 Einheiten mit einer befahrbaren Gleislänge von insgesamt über 1.000 Metern an – ungezählt sind dabei die geleisteten Arbeitsstunden. Aus den Reihen der 50 Mitglieder, darunter etliche Jugendliche in einer eigenen Jugendgruppe, kommen seitdem immer wieder kleinere und größere „Hingucker“, die dann meist im Rahmen der Weihnachtsausstellungen erstmalig dem interessierten Publikum vorgeführt werden; traditioneller Termin hierfür ist immer das erste Adventswochenende Ende November/Anfang Dezember.

Für den Bau der Koksofenbatterie wurden zwei Bausätze von Walthers verwendet. Die Befüllmaschine und der Löschwagen stammen aus einem Ergänzungsbausatz desselben Herstellers, die Empfangsmaschine entstand dagegen im Eigenbau.

Oben: Eine 57er von Roco rangiert mit zwei Roheisenpfannenwagen vor den Türmen der Kokerei.

Links: Vor dem E-Werk steht das Bahnhofsgebäude; hier wartet der VT 75.9 gerade auf die Abfahrt. Der Kohlebunker (rechts) entstand im Wesentlichen aus Resten des Kokerei-Bausatzes.

Auch in ihrem Jubiläumsjahr konnten die Modulbaufreunde wieder zahlreiche neue Module vorstellen. Dazu gehörte unter anderen ein mehrteiliges Anlagenstück zum Thema „Montanindustrie“, das die „Zeche Zollverein“ mit anschließender Stahlerzeugung und -verarbeitung darstellt – in der geplanten Endausbaustufe soll es insgesamt 18 Meter lang werden!

Technik

Wie der Vereinsname von Beginn an zeigt, ist das Ziel der Bau von Modulen im gängigen Maßstab H0. Dabei richten sich die Mitglieder nach den vom MEC Barsinghausen vorgestellten „Nordmodul-Normen“ für das Mittelleiter-Gleissystem. Im Mittelpunkt steht dabei eine elektrifizierte zweigleisige Hauptbahn, die eingebettet in eine fiktive europäische Mittelgebirgslandschaft vorbei an frühsommerlichen Landschaftsmotiven über die ganze Anlage führt und am jeweiligen Endpunkt über Wendemodule nach dem Hundeknochenprinzip zurückgeführt wird.

Verwendung finden dabei Gleise und schlanke Weichen des K-Gleis-Sortiments von Märklin. Ein Vorteil dieses Systems sind die isolierten Außenschienen; auf diese Weise ist uneingeschränkt sowohl der Wechselstrombetrieb über den Mittelleiter als auch der Zweischienen-Gleichstrombetrieb möglich – sowohl im analogen als auch im digitalen Modus. Dadurch kommen alle Vereinsmitglieder „zum Zuge“, egal ob Gleichstromer oder Märklinist – so kann jeder entsprechend der im Vorfeld einer Ausstellung festgelegten Betriebsart seine Modelle fahren lassen.

Neben dem E-Werk befindet sich ein Umspannwerk (Faller), eine Dampfspeicherlok rangiert gerade einen neuen Transformator dorthin. Die hohen kastenförmigen Gebäude passen sehr gut zum Anlagenthema.